

## **Straßenbeleuchtung vollständig auf moderne LED-Technik umgestellt**



Bereits in den vorangegangenen Jahren hat die Gemeinde Hirrlingen begonnen, ihre Straßenbeleuchtung schrittweise auf LED-Technologie umzustellen.

Die verbliebenen Teilabschnitte der veralteten Straßenleuchten wurden nun im Herbst dieses Jahres auf moderne, energieeffiziente LED-Leuchten umgerüstet. Damit ist in der Gemeinde Hirrlingen die Straßenbeleuchtung vollständig auf die moderne und sparsame LED-Technik umgestellt. Damit leistet die Gemeinde Hirrlingen einen wesentlichen Beitrag für den Klimaschutz.

Im Haushalt 2022 wurden hierfür 150.000 € Haushaltsmittel bereitgestellt. Die Kostenberechnung ging von einem Kostenvolumen von rd. 143.000 € aus. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 14.04.2022 den Grundsatzbeschluss gefasst und in der Sitzung am 26.07.2022 die Vergabe beschlossen. Nachdem die Gemeinde frühzeitig den Umrüstungsauftrag erteilt hat, konnten die Leuchtmittel zu günstigen Preisen beschafft werden.



Die Fa. TS Beleuchtungstechnik aus Gammertingen hat 226 konventionellen Lampen ausgebaut und dafür moderne, hocheffiziente LED eingebaut. Die sanierten Straßenzüge haben hierbei eine Gesamtlänge von ca. 8 km.

Die Abrechnung für die Modernisierungsmaßnahme beläuft sich auf rd. 100.000 Euro. Hinzu kommen noch Planungsleistungen von rd. 20.000 €.

Für dieses umweltrelevante Vorhaben erhalten wir eine Förderung in Höhe von bis zu 35.000 Euro durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Die Lampen sind mit einer intelligenten Technik versehen und suchen sich täglich neu die Nachtmitte. Von diesem Zeitpunkt setzt die Dämmung der Lampe 2 Stunden davor und 4 Stunden danach ein. Während dieses gedämmten Zeitraums von 6 Stunden benötigt eine 16 W Lampe lediglich 8 Watt pro Stunde.

Durch die Umrüstung werden jährlich rund 63.900 Kilowattstunden bzw. 68,6 % Strom eingespart. Dadurch reduziert sich der Ausstoß von klimaschädlichem Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) um rund 754 Tonnen für den Zeitraum auf 20 Jahre betrachtet.